

Nückblick

in die Vergangenheit in Brünn.

Denkwürdige Ereignisse.

Im Jahre 1428 vertheidigte sich die Stadt gegen die Hussiten und schlug sie auf das Haupt, und trug zu dem Siege sehr viel bei, welchen die Katholiken über die unter Prokop und Weliko vereinigten Feinde erfochten hatten.

Treu und fest hielt sich die Stadt an Herzog Albrecht von Osterreich, dem sie mit Iglau, Znaim, Budwitz und Borlitz vom König Sigmund für die Mitgift seiner an Albrecht vermählten Tochter Elisabeth, während der hussitischen Stürme, einstweilen verpfändet worden war. — Als nach Ladislaw unvermuthetem Tode der Kelchner Georg von Podiebrad - Kunstadt zum Könige von Böhmen erwählet wurde, versagte ihm auch Brünn die Unterwerfung; und erst nachdem er sich mit dem Heere in die Vorstädte gelagert, und mit einer Belagerung gedroht hatte, erfolgte die Un-